

# WhatsApp



## Kurzbeschreibung

WhatsApp ist ein 2009 gegründeter Instant-Messaging-Dienst, der seit 2014 Teil der Facebook Inc. ist. Benutzer können über WhatsApp Textnachrichten, Bild-, Video- und Ton-Dateien sowie Standortinformationen, Dokumente und Kontaktdaten zwischen zwei Personen oder in Gruppen austauschen. Das kalifornische Unternehmen Whatsapp Inc. bietet dabei das eigentliche mobile Anwendungsprogramm (App) namens WhatsApp-Messenger für verschiedene Smartphone-Betriebssysteme an und betreibt die dazugehörigen Server. Im Frühjahr 2015 wurde den Nutzern auch das internetbasierte Telefonieren über die App möglich gemacht. Dem bis Anfang 2016 kostenpflichtigen, nun aber kostenlosen Dienst wird die weitgehende Ablösung der SMS zugeschrieben. Wichtige Konkurrenten mit entwickeltem Datenschutz und (ab Start) Ende-zu-Ende-Verschlüsselung wie Signal (gesperrt in Ägypten und im Iran), Telegram (aus Russland, gesperrt in Dubai und im Iran) oder Threema (Schweiz) haben in Deutschland zusammen weniger als 15 % Marktanteil.

Aus: [de.wikipedia.org/wiki/WhatsApp](https://de.wikipedia.org/wiki/WhatsApp)

## Gefahren / Jugendschutz

### Jugendgefährdende Inhalte

Neben mehreren Problemen mit der Sicherheit und dem Datenschutz liegt die Hauptgefahr für Minderjährige in Gruppenchats im Verein, der Klasse oder Clique. Es kommt immer wieder vor, dass Videos und Fotos von nicht jugendfreien oder sogar strafbaren Inhalten (Gewalt, Pornographie) von Chatteilnehmern geteilt werden. Insbesondere auch, wenn in der Gruppe keine erwachsenen Personen anwesend sind, ist die Hemmschwelle gering.

In den Nutzungsbedingungen von WhatsApp heisst es seit dem 25.04.2018, dass man mindestens 16 Jahre alt sein muss, um die Anwendung zu nutzen. Vor dem Herunterladen der Anwendung wird jedoch nicht kontrolliert, ob die Nutzer das erforderliche Mindestalter besitzen.

### Datenschutz/Privatsphäre

WhatsApp hat nicht nur Zugriff auf das vollständige Telefonbuch, sondern auch auf SMS-Nachrichten

sowie Kalendereinträge und Bilder.

### **Live-Standort**

Der Instant-Messenger ermöglicht es seinen Nutzern, den eigenen aktuellen Aufenthaltsort kontinuierlich bis zu acht Stunden an andere Nutzer per Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zu übermitteln. Die Geo-Informationen wären laut WhatsApp durch diesen Übertragungsweg nur den Nutzern, nicht aber WhatsApp selbst oder Facebook zugänglich.

### **Kettenbriefe**

Früher kamen Kettenbriefe mit der Post. Später als E-Mail-Version waren und sind sie genauso lästig. Heute werden Kettenbriefe vor allem über WhatsApp versendet. Durch die einfache Art des Teilens verbreiten sich die Kettenbriefe innerhalb des Netzwerks wie ein Lauffeuer. „Schicke diese Nachricht an mindestens 10 Personen weiter“: Das Ziel eines jeden Kettenbriefes ist, dass der Inhalt möglichst viele Personen erreicht. Meist wird dies ausdrücklich verlangt und – sollte man dem nicht nachkommen – mit einer Drohung verknüpft. Doch nicht immer ist dies der Fall, denn manchmal heisst es etwas kryptischer: „Warne deine Bekannten“ oder „Wenn du das nicht willst, dann sag es weiter“ etc. Die meisten Kettenbriefe haben in irgendeiner Form eine Falschmeldung zum Inhalt. Manchmal dienen Kettenbriefe aber auch als Instrument zur Messung der eigenen Beliebtheit.

Die einzige Möglichkeit, sich gegen Kettenbriefe zu wehren ist, sie zu löschen und den Absender auf den unerwünschten Empfang eines solchen Kettenbriefes aufmerksam zu machen.

Quelle: [klicksafe.de](http://klicksafe.de)

## **Mögliche Alternativen**

Bezüglich der Sicherheits- und Datenschutzproblematik kann softwareseitig etwas verbessert werden. Es gibt ein paar alternative Apps, welche diese Dinge besser machen:

- [Threema](#) (kostenpflichtig)
- [Wire](#)
- [Hoccer](#)

Eine weitere mögliche Alternative ist der [Facebook Messenger Kids](#). Diese App ist kostenlos und ermöglicht Videoanrufe und das Versenden von Nachrichten an enge Freunde, Verwandte und Familienmitglieder. Eltern entscheiden mit welchen Personen die Kinder in Kontakt treten können. Da diese App zum Facebook-Konzern gehört, ist die [Datenschutzproblematik](#) natürlich wieder im Vordergrund. [Kritische Stimmen](#) fehlen nicht.

Der kindergerechte Alternativen-Horizont ist leider sehr dünn gesät, wie jugendschutz.net [festhält](#).

## **Weitere verwandte Apps**

- Azar
- Bumble
- Discord

- Messenger (Facebook)
- Signal
- StarChat
- Telegram
- Viber
- WeChat
- Who